

Checklisten zur Gestaltung von Awareness-Arbeit an der FAU

Checkliste D Auswertung und Vernetzung

1/1

Die Bildung von Bewusstsein für grenzüberschreitendes Verhalten und die Entwicklung einer gelebten Wertschätzungskultur ist ein Prozess. Daher ist es wichtig, (erste) Erfahrungen und Kenntnisse zu reflektieren und bewusst zu nutzen, um die Maßnahmen stetig zu verbessern und Veränderungen zu ermöglichen und zu festigen.

1. Kenntnis von Vorkommnissen

- Welche Maßnahmen haben Sie konkret angewendet und wie bewerten Sie deren Wirksamkeit?
- Welche Meldemöglichkeiten haben Sie angeboten (anonym/nichtanonym) und welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

2. Auswertung und Diskussion erforderlicher Maßnahmen

- Mit welchen Stellen an der FAU (z.B. nächsthöhere Instanz, Fachabteilungen) sollten Sie Ihre anonymisierten Daten teilen?
- Welche Handlungsbedarfe erkennen Sie und wie können Sie diese umsetzen, wenn Sie anonymisierte Daten diskutieren?
- Welche Unterstützung wünschen Sie sich von einem kooperativen uniinternen Umfeld?

3. Vernetzung

- Wer in Ihrem Arbeitsumfeld macht sich ebenfalls gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung und für einen Kulturwandel stark?
- Welche Kolleg*innen und Kommiliton*innen teilen Ihre Werte und Ihr Engagement?
- Mit welchen Expert*innen und formellen Stellen können Sie sich noch vernetzen?
- Haben Sie Best Practice-Beispiele und wichtige Erfahrungswerte, die Sie in Ihrem Netzwerk teilen können, damit auch andere davon profitieren können?
- Wie können Sie das Thema Awareness in Ihrer Organisationseinheit stärker reflektieren und weiterentwickeln (z.B. bei einer Klausurtagung, Teamtag, in Gremien)?

4. Nächste Schritte

Auf Grundlage dieser Überlegungen können Sie Ihr Berichtswesen in Fällen von (sexueller) Belästigung, Diskriminierung und Gewalt gestalten, sich mit wichtigen Akteur*innen vernetzen und starke Allianzen für einen positiven Kulturwandel bilden.



#FAUrespekt
gegen (sexuelle)
Belästigung,
Diskriminierung und
Machtmissbrauch